

Konferenz am 16. und 17. November 2020:

„Die Treuhandanstalt – Pragmatismus, Erfolgskonzept oder Ausverkauf?“

Veranstaltungsort: Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstr. 18, 10117 Berlin

Kurzbiographien der Mitwirkenden:



© www.ruhr-uni-bochum.de

Dr. Marcus Böick

Geb. 1983 in Aschersleben; Studium der Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum; 2014-2016 Wiss. Mitarbeiter an der Professur für Zeitgeschichte; seit 2010 Lehrbeauftragter am Historischen Institut und seit 2017 Akademischer Rat a.Z. an der Ruhr-Universität Bochum; 2016-2017 Wiss. Mitarbeiter im Projekt zur „Wahrnehmung und Bewertung der Arbeit der Treuhandanstalt“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie; Publikation u. a. „Die Treuhand“ (2018).



© Michael Clausecker

Michael Clausecker

Geb. 1966 in Stuttgart; Studium der Betriebswirtschaftslehre und MBA; 1991-1993 Referent Privatisierung von Dieselmotorenherstellern in der Treuhandanstalt; 1993-1999 Vorsitzender der Geschäftsführung Waggonbau Niesky GmbH; 2007-2011 Generaldirektor des europäischen Verbands der Bahntechnikhersteller UNIFE in Brüssel; 2011-2015 Vorsitzender der Geschäftsführung von Bombardier Transportation GmbH; 2016-2018 Sprecher des Vorstands der Rheinbahn AG; Herr Clausecker ist heute selbständiger Unternehmensberater und u.a. Inhaber von Ducati Berlin.



© Andrea Eggers

Andrea Eggers

Geb. 1962 in Bielefeld; 1990 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft beim Amtsgericht und Landgericht Bielefeld; 1991-1994 Referatsleiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin im Direktorat Umweltschutz / Altlasten der Treuhandanstalt Zentrale Berlin; 1995-1996 Rechtsanwältin im Bereich öffentliches Recht und Umweltrecht bei Haarmann Hemmelrath Berlin – heute Dentons LLP; seit 1997 als Rechtsanwältin in eigener Kanzlei in Berlin tätig.



© Ungarische Botschaft

Botschafter Dr. Péter Györkös

Geb. 1963 in Zirc/Ungarn; Studium der internationalen Beziehungen in Moskau/Russland und Promotion an der Universität für Wirtschaftswissenschaften Budapest/Ungarn; 1988-2004 verschiedene Positionen im ungarischen Außenministerium; 2004-2006 Leiter des Referats Europa im Amt für EU-Angelegenheiten im Ministerpräsidialamt; 2007-2009 Botschafter von Ungarn in Zagreb/Kroatien; 2010-2015 Leiter der Ständigen Vertretung Ungarns bei der Europäischen Union (EU); während der ungarischen EU-Ratspräsidentschaft von Januar bis Juni 2011 Leiter des Ausschusses der Ständigen Vertreter der Mitgliedstaaten COREPER; seit November 2015 außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland.



© www.ifz-muenchen.de

Prof. Dr. Dierk Hoffmann

Geb. 1963; Studium der Neueren Geschichte, Osteuropäischen Geschichte und Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München; ab 1994 Wiss. Mitarbeiter und aktuell stellvertretender Abteilungsleiter des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin (IfZ) am Standort Berlin; seit 2014 Außerplanmäßiger Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam; Publikationen (u. a.) „Aufbau und Krise der Planwirtschaft“ (2002) und „Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945“ (mit Michael Schwartz, 2004).



© Brigitta Kauers

Dr. Brigitta Kauers

Geb. 1951 in Berlin; Studium der Ökonomischen Kybernetik an der Staatlichen Universität T. G. Schewtschenko in Kiew; ab 1974 Wiss. Mitarbeiterin am Ökonomischen Forschungsinstitut der Staatlichen Plankommission der DDR (SPK) – anschließend in der SPK selbst; ab April 1990 Mitarbeiterin der Treuhandanstalt (THA), später Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS); 1990-1997 Abendstudium an der Juristischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin; 2000-2017 Referentin im Bundesministerium der Finanzen.



© Christin Köppen

Christin Köppen

Geb. 1986 in Rostock; 2005 Auslandsjahr in den USA; Studium der Amerikanistik, Anglistik und Germanistik an der Universität Potsdam (B.A.); Studium von Nordamerikastudien an der FU Berlin und der University of Sydney (M.A.); 2015 Fernsehvolontariat mit Stationen bei Doppio.tv, Maz & More TV-Produktion, Stern.de; seit 2017 Autorin und Regisseurin für TV-Dokumentationen wie „Feind ist, wer anders denkt – Die Geheimnisse der Stasi“ (mit Heike Nelsen, 4 x 45 Min., ZDF 2018), „Das Erbe der Treuhand“ (mit Florian Hartung und Heike Nelsen, 2 x 45 Min., ZDF 2019).



© www.swp-berlin.org

Dr. Kai-Olaf Lang

Geb. 1967 in Tuttlingen; Studium der Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz; Studien- und Forschungsaufenthalte in Warschau, Prag und Washington D.C.; 1999-2000 Wiss. Referent beim Bundesinstitut für internationale und ostwissenschaftliche Studien (BIOst) in Köln; seit 2001 Senior Fellow in der Forschungsgruppe EU/Europa bei der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin; Forschungsschwerpunkte u. a.: Ostmitteleuropa (Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn) und baltische Staaten, Transformation, Ostpolitik der EU; u. a. Mitglied des Beirats des deutsch-tschechischen Gesprächsforums und der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde.



© Universität Bonn

Prof. Dr. Tilman Mayer

Geb. 1953 in Freiburg i. Br.; Studium der Politikwissenschaft, Philosophie und Germanistik in Freiburg i. Br.; 1993-1995 Leiter des Bonner Büros des Instituts für Demoskopie Allensbach; 2010-2016 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD); seit 2001 Professor für Politische Theorie, Ideen- und Zeitgeschichte am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn; seit 2017 Präsident des Internationalen Club La Redoute Bonn e. V. und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.



© www.iwh-halle.de

Prof. Dr. Steffen Müller

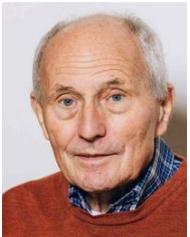
Geb. 1978 in Eilenburg (Sachsen); Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig; 2005-2014 Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; seit 2014 Professor für Wirtschaftswissenschaften (Produktivität und Innovationen) an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Leiter der Abteilung Strukturwandel und Produktivität am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle; seit 2020 Gastgeber des Max-Planck-Humboldt-Forschungspreises und Projektpartner des Preisträgers 2019, Prof. Ufuk Akcigit, zum Thema „Understanding the Economic Gap between East and West Germany“.



© Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué

Geb. 1956 in Saarbrücken; Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Saarbrücken, Kiel und Vancouver/Kanada; 1996-2002 und seit 2008 Professor für Volkswirtschaftslehre und 2010-2018 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; 2002-2006 Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt; 2003-2007 und seit 2013 Mitglied im Bundesvorstand der FDP; Vorstandsvorsitzender der Herbert Giersch Stiftung; Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.; seit 2018 Vorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.



© Marlene Gawrisch

Dr. Ken-Peter Paulin

Geb. 1942 in Berlin; Studium der Elektrotechnik und Promotion an der TU Hannover; 1990-1995 Direktor der Treuhandanstalt bzw. der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) im Direktorat Fahrzeugbau; ehem. Mitarbeiter der McKinsey&Company und leitende Positionen in verschiedenen Unternehmen der Industrie (u. a. Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrotechnik) und im Forschungsbereich Elektrochemie; Präsident des Treuhand Alumni Clubs e.V.



© Norbert F. Pötzl

Norbert F. Pötzl

Geb. 1948 in Waiblingen; 1972-2013 Redakteur beim Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ – dort 1990-1994 Leiter des Berliner Büros, 1994-1996 Chef vom Dienst und 2004-2013 stellvertretender Leiter des Ressorts „Sonderthemen“ (Mitverantwortung der Reihen Spiegel Geschichte und Spiegel Wissen); Autor und Herausgeber mehrerer Bücher, u. a. „Basar der Spione“ (1997), „Erich Honecker. Eine deutsche Biographie“ (2002), „Mission Freiheit. Wolfgang Vogel. Anwalt der deutsch-deutschen Geschichte“ (2014) und „Der Treuhand-Komplex“ (2019).



© www.botschafter-berlin.de/polen

Prof. Dr. Andrzej Przyłębski

Geb. 1958 in Chmielnik/Polen; Studium der Philosophie und Sozialwissenschaften an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen; 1996-2001 Leiter der Kulturabteilung der polnischen Botschaft in Deutschland; 2002-2016 Professor an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen; 2003 und 2006-2007 Gast-Professor für Philosophie an der TU Chemnitz; 2003-2011 Mitglied des Komitees der Philosophischen Wissenschaften der polnischen Akademie der Wissenschaften; 2004-2010 stellvertretender Vorsitzender der Internationalen Hegel-Gesellschaft sowie Mitherausgeber des Hegel-Jahrbuchs; seit 2016 Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland.



© Česká centra

Dr. Tomáš Sacher

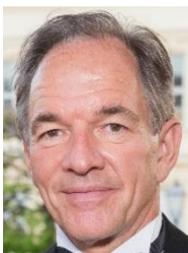
Geb. 1983; Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Karls-Universität Prag; nach dem Studium langjährige Tätigkeit als Reporter, Leiter des Wirtschaftsressorts und stellvertretender Leiter der Nachrichtenredaktion für die Wochenzeitschrift „Respekt“; seit 2011 Organisation und Moderation von öffentlichen Diskussionen zu den Themen tschechische Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, europäische Fragen und deutsch-tschechische Beziehungen; seit 2016 Direktor des Tschechischen Zentrums Berlin und des Tschechischen Zentrums Düsseldorf.



© Landesvertretung
Sachsen-Anhalt

Staatssekretär Dr. Michael Schneider

Geb. 1954 in Kirchen/Sieg; Studium der Germanistik in Bonn; 1990-2002 Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt; seit 2002 Mitglied des Europäischen Ausschusses der Regionen; 2006 stellvertretender Vorsitzender und ab 2008 Vorsitzender der Fachkommission für den Territorialen Zusammenhalt; seit 2010 Vorsitzender der EVP-Fraktion; seit 2012 Koordinator des Netzwerks für Subsidiaritätskontrolle und Vorsitzender der Steuerungsgruppe Subsidiarität; seit 2002 Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund.



© Christopher J.
Schwarzer

Christopher J. Schwarzer

Geb. 1961 in Bielefeld; Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Köln und Münster; 1991/92 Mitarbeiter im Prüfungsteam des Leitungsausschusses / Projektleiter im Privatisierungsteam des Direktorat Textil / Bekleidung / Leder bei der Treuhandanstalt Berlin; 1993-2000 Geschäftsführer und Inhaber der EXCELLENT DESSOUS GmbH, Zeulenroda (vormals VEB elastic mieder); seit 2007 Senior Advisor Fashion / Lifestyle der Roland Berger GmbH, München; seit 2018 Geschäftsführender Gesellschafter CODELLO Lifestyle & Accessories GmbH, München.



© Melanie Stein

Melanie Stein

Studium der Psychologie und Publizistik an der Universitäten Köln und Wien; Journalistin, Moderatorin und Produzentin; Gründerin der Initiative „Wir sind der Osten“, die Menschen in und aus Ostdeutschland sichtbar macht, die die Zukunft positiv gestalten; Moderatorin des politischen YouTube-Talkformates DISKUTHEK; Mitarbeiterin der ARD als Nachrichtenautorin.



© Ulrich Mähler

Prof. Dr. André Steiner

Geb. 1959 in Berlin; Studium der Wirtschaftsgeschichte an der HU zu Berlin; 1993-1999 Wiss. Mitarbeiter am Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Mannheim; seit 2001 Projektleiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V.; seit 2005 Professor an der Universität Potsdam; 2006-2013 Bereichs- bzw. Abteilungsleiter am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam; Publikationen u. a. „Die Planwirtschaft in der DDR“ (2016) und „Die Carl-Zeiss-Stiftung in Wiedervereinigung und Globalisierung 1989-2004“ (mit Louis Pahlow, 2017).



© www.linda-teuteberg.de

Linda Teuteberg, MdB

Geb. 1981 in Königs Wusterhausen; Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam; 2009-2014 Mitglied des Landtages Brandenburg; seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages; Sprecherin für Migration der Fraktion der Freien Demokraten und Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat sowie stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages; 2011-2019 Mitglied des Bundesvorstandes der FDP; 2019-2020 Generalsekretärin der Freien Demokraten; Landesvorsitzende der FDP Brandenburg; stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e.V.



© Andrea Thilo

Andrea Thilo

Geb. 1966 in Frankfurt am Main; Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Berliner Hochschule der Künste; 1992 Volontariat im Bereich Hörfunk und Fernsehen beim NDR in Hamburg; 1995 Moderation der Sendung „Liebe Sünde“ für Pro7; Kolumnistin für DIE WOCHE und das ZEIT-Magazin; 2005 Deutscher Filmpreis als Produzentin für den Kinoerfolg „Rhythm Is It!“; seit 2010 Journalistin, Moderatorin und Produzentin im Bereich Bildung und Kulturvermittlung.



© www.bundestag.de

Marco Wanderwitz, MdB

Geb. 1975 in Chemnitz; Studium der Rechtswissenschaft an der TU Dresden und der Universität Potsdam; seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages; 2018-2020 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat; seit 2020 Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie.



© Michael Wyrwich

PD Dr. Michael Wyrwich

Geb. 1983 in Leipzig; Studium der Volkswirtschaftslehre an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena; seit 2018 Associate Professor for Small Business and Entrepreneurship an der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande); Gastwissenschaftler und Privatdozent an der FSU Jena sowie Leiter des BMBF-geförderten Projekts „Das Erbe des DDR-Innovationssystems“ im Rahmen des Forschungsverbunds „Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR“; Forschungsschwerpunkte u. a.: historische und institutionelle Determinanten des regionalen Gründungs- und Innovationsgeschehens; Publikation „Regional Trajectories of Entrepreneurship, Knowledge, and Growth“ (mit Michael Fritsch, 2018).

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mosse Palais
Voßstr. 22
10117 Berlin
Telefon: 030 88 412 141
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Förderer:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
www.bmwi.bund.de

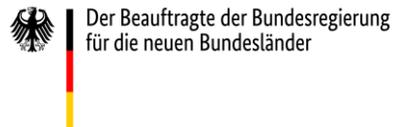
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Der Beauftragte der Bundesregierung für die
neuen Bundesländer**

Bundeswirtschaftsministerium Berlin
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
www.bmwi.bund.de



Kooperationspartner:

ALEX Berlin

TV • Radio • Online

Rudolfstraße 1-8 (Eingang Ehrenbergstraße)
10245 Berlin
www.alex-berlin.de

